

Via Sett

Von Alpenstadt zu Alpenstadt

Kultur- und Weitwanderweg
von Chur über den Septimer nach Chiavenna



graubünden



ela

Parc Ela

Parc naturel.
Parco naturale.
Naturpark.

graubünden

Septimerbrücke

© BREGAGLIA Engadin Turismo

Chur
Die Alpenstadt

Arosa Lenzerheide

Savognin
Bivio, Albula

Bregaglia
Engadin

Valchiavenna

Via Sett

Die Via Sett führt von Chur durch das Churwaldnertal, Lenzerheide, das Surses im Parc Ela und das Bergell nach Chiavenna (IT). Im Zentrum stehen drei Sprach- und Kulturräume sowie eine vielfältige Kulturlandschaft – von der Alpstufe bis zu den Kastanienselven.

Bereits in der Römerzeit war der Septimer einer der wichtigsten Alpenübergänge. Besonders aber im Hochmittelalter war der Pass eine wichtige Handelsroute und bescherte dem Churer Bischof Reichtum. Von Händlern und Heeren bis hin zu Königen und Kaisern, alle überquerten sie die Alpen via Septimerroute. Als ihr Vorteil galten die günstige Lage mit direkter Nord-Süd-Verbindung sowie ideale topografische Bedingungen. Davon profitierte auch das römische Heer, wie Funde von Schleuderbleien auf der Passhöhe beweisen.

Heute ist die Septimerroute eine der vielfältigsten Weitwanderrouten. Zu entdecken gibt es Vieles, darunter die Altstädte von Chur und Chiavenna, die Klosterkirche Churwalden, Arven und Lärchenwälder oder das sonnenverwöhnte Hochtal Surses, einst Wirkungsstätte von Giovanni Segantini. Im Bergell können in Stampa das Atelier von Giovanni Giacometti oder bei Promontogno die römische Talsperre «Müraia» besichtigt werden. Spektakulär sind die tosenden Wasserfälle von Acquafraggia und die Gletschermühlen im Park «Marmitte dei Giganti». Ein kulinarischer Höhepunkt sind die typischen «Crotti di Chiavenna», wo in natürlichen Felsenhöhlen Wein, Käse und Trockenfleisch aufbewahrt und angeboten werden.



Kirche Mistail

© Lorenz A. Fischer

Routenbeschreibung

1. Etappe: Chur – Passugg – Churwalden – Lenzerheide

Die Bischofsstadt Chur gilt als die älteste Stadt der Schweiz. Durch das deutschsprachige Churwaldnertal verläuft die wilde Rabiosa-schlucht mit ihren Passugger Mineralquellen. Das Kurhotel legt heute noch Zeugnis des Passugger Kurbetriebs aus der Zwischen-kriegszeit ab. Kulturelle Sehenswürdigkeiten aus mittelalterlicher Zeit bilden die Burgruine Strassberg Malix, die Klosterkirche Churwalden und die reformierte Kirche Parpan mit ihrem freistehenden Kirch-turm. Die Parpaner Höhe bildet den Übergang in die romanischspra-chige Lenzerheide.

Wanderzeit 6 h / Aufstieg 1'100Hm / Abstieg 210Hm / Distanz 20.5 km

2. Etappe: Lenzerheide – Lantsch / Lenz – Alvaschein – Tiefencastel

In Lantsch/Lenz liegt das Eingangstor in den Parc Ela, dem gröss-ten Naturpark der Schweiz. Vorbei an den Maiensäss-Hütten von Tschividains geht es zur Kapelle Son Cassian. Das Haus «La Tor», mittelalterliche Zollstation, erinnert noch heute an die Bedeutung von Lantsch/Lenz als Portenstation am Septimerweg. Urgeschicht-liche Funde beim Hügel «Bot da Loz» und die Kirche St. Maria mit den schmiedeeisernen Grabkreuzen sind weitere kulturelle High-lights, so auch die karolingische Kirche St. Peter Mistail (Alvaschein). Am Zusammenfluss von Julia und Albula führt die Via Sett über die ehemalige Zollbrücke nach Tiefencastel.

Wanderzeit 3 h / Aufstieg 70Hm / Abstieg 700Hm / Distanz 13 km

3. Etappe: Tiefencastel – Mon – Salouf – Riom – Savognin

Von Mon bis Savognin verläuft die Via Sett auf der «Veia digl Pader». 13 romanische Gedichte (mit deutscher Übersetzung) des Paters Alexander Lozza begleiten Sie dabei. Der Pater war Pfarrer in Salouf und ein begabter Dichter. Ein markanter Punkt in der Landschaft des unteren Surses bildet die Burg Riom (13. Jh.). In dieser Burg findet jeweils im Sommer das Origen Festival Cultural statt. Die Scheune der Villa Carisch in Riom wurde zum Origen-Wintertheater umgebaut und im Café Carisch können Sie die Zeit der Zuckerbäcker zelebrieren.

Wanderzeit 4.5 h / Aufstieg 720Hm / Abstieg 400Hm / Distanz 12 km

4. Etappe: Savognin – Alp Flix – Bivio

Auf der Wanderung von der Alp digl Plaz zum flora- und fauna-reichen Hochplateau Alp Flix gelangen Sie zuerst nach Plang da Crousch, einer der schönsten Aussichtspunkte des Tales. Auf der Alp Flix befindet sich eines der europaweit bedeutendsten Hochmoore. Weiter Richtung Alp Natons durchqueren Sie einen Lärchen- und südlich davon einen Arvenwald, hoch über dem Marmorerassee. Auf der Alp Natons eröffnet sich Ihnen eine wunderbare Aussicht auf den Piz Platta (3'392 m ü. M.).

Wanderzeit 7h / Aufstieg 1'100Hm / Abstieg 560Hm / Distanz 21 km

5. Etappe: Bivio – Septimer – Casacia – Vicosoprano

Auf dieser Etappe liegen Ihnen die Spuren der Vergangenheit zu Füßen. Unweit der Passhöhe wurden bei Ausgrabungen die Grundmauern des ehemaligen Hospizes St. Peter entdeckt. Gebäude in Bivio und Casaccia weisen noch heute auf den einst bedeutenden Passverkehr hin. Am Ende des Tages befinden Sie sich auf der Südseite des Septimers, im italienischsprachigen Bergell.

Wanderzeit 6h / Aufstieg 560Hm / Abstieg 1'260Hm / Distanz 19 km

Tipp: Vom Septimer 300 Meter hinaufsteigen zum Lunghin Pass. Hier stehen Sie an der einzigen dreifachen Wasserscheide: Der Inn fliesst in die Donau (Schwarzes Meer), die Eva dal Sett in den Rhein (Nordsee) und die Maira in den Po (Adria).

6. Etappe: Vicosoprano – Stampa – Piuro – Chiavenna

Auf dem historischen Talweg durch das Bergell – der Heimat der berühmten Künstlerfamilie Giacometti – treffen Sie unter anderem auf das Prätorium mit dem Rundturm in Vicosoprano, das Talmuseum Ciäsa Granda in Stampa, den Palazzo Castelmur in Coltura, den Kastanienlehrpfad in Castasegna, den Zeugen des Antiken Plurs «area museo degli scavi» oder den Palazzo Vertemate Franchi in Piuro. Die kulturelle Weitwanderroute Via Sett endet im italienischen Chiavenna, einer blühenden Alpenstadt mit gut erhaltenem Stadt kern und reich an Kultur und Kulinarik.

Wanderzeit 7h / Aufstieg 410Hm / Abstieg 1'150Hm / Distanz 24.5 km



Val Bregaglia, Bondo

© BREGAGLIA Engadin Turismo

Routenbeschreibung



Variante: Vicosoprano – Chiavenna in 2 Tagen

6a Etappe: Vicosoprano – Stampa – Promontogno

Auf einem Rundgang durch Vicosoprano treffen Sie unter anderem auf das Pretorio (1583) und auf Patrizierhäuser. Überqueren Sie die Steinbogenbrücke und besuchen Sie die EWZ-Wohnsiedlung des Architekten Bruno Giacometti. Lassen Sie sich den Salsiz der Salumeria Chiesa und ein Stück Mascarpino schmecken. Wandern Sie durch die blumengeschmückten Gassen von Borgonovo und besuchen Sie im selben Ort die Kirche San Giorgio mit den Gräbern der Künstlerfamilie Giacometti. In Stampa überrascht das Talmuseum Ciäsa Granda mit Bergeller Geschichte und Gegenwart, in Coltura der Palazzo Castelmur. Durch die mittelalterliche Talsperre «Müraia» erreichen Sie Promontogno mit der engen Dorfgasse und den mehrgeschossigen Wohnhäusern.

Wanderzeit 2.5 h / Aufstieg 60 Hm / Abstieg 300 Hm / Distanz 7.5 km

6b Etappe: Promontogno – Bondo – Piuro – Chiavenna

Schlendern Sie durch Bondo mit seinen stattlichen Wohnhäusern, den Palazzi und Gärten, blicken Sie auf die Ebene Coltura mit den charakteristischen Stallbauten, wandern Sie auf der historischen Strasse zum Grenzort Castasegna mit seinen klassizistischen Handelshäusern, der Villa Garbald und dem roten Zollpavillon. Verwöhnen Sie sich mit Soglio-Produkten und gönnen Sie sich eine Zusatzschlaufe auf dem Kastanienlehrpfad. Lassen Sie sich die Wasserfälle Cascate dell' Acqua Fraggia in Borgonuovo, den Palazzo Vertemate Franchi in Prosto und die berühmten Biscotti von Prosto nicht entgehen. Durch schattige Wälder wandern Sie zu den «Marmitte dei Giganti», bevor Sie auf Fusswegen Chiavenna erreichen.

Wanderzeit 4.5 h / Aufstieg 350 Hm / Abstieg 850 Hm / Distanz 17km

Information & Buchung

Mit der Via Sett-Weitwanderpauschale reisen Sie entlastet von Ihrem Gepäck. Denn das fährt eigenständig von Hotel zu Hotel während Sie unterwegs Kultur und Landschaft geniessen.

Im Via Sett-Angebot enthalten:

- › 7 Übernachtungen in auserwählten *** Hotels
- › 7 Mal das reichhaltige Frühstücksbuffet geniessen
- › Gepäcktransport (1 Koffer max. 15 kg pro Person) von Hotel zu Hotel
- › Lunchpakete für alle Etappenwandertage
- › Reisebeschreibung
- › Angebot kann Ihren Wünschen entsprechend angepasst werden.

www.viasett.ch

TourEvent GmbH / +41 81 420 40 80 / info@tourevent.ch

Ihre Gastgeber

Chur Tourismus

+41 81 252 18 18

info@churtourismus.ch

www.churtourismus.ch

Bregaglia Engadin Turismo

+41 81 822 15 55

info@bregaglia.ch

www.bregaglia.ch

Lenzerheide Marketing und Support AG

+41 81 385 57 00

info@lenzerheide.com

www.arosalenzerheide.swiss

Consorzio Turistico Valchiavenna

+39 343 374 85

consorzioturistico@valchiavenna.com

www.valchiavenna.com

Tourismus

Savognin Bivio Albula AG

+41 81 659 16 16

ferien@savognin.ch

www.savognin.ch

Infostelle Parc Ela

+41 81 659 16 18

info@parc-ela.ch

www.parc-ela.ch

Wanderoute

Die Via Sett verläuft auf Bergwanderwegen und ist mit der SchweizMobil-Routennummer 64 signalisiert. Die Wandersaison dauert von Mitte Juni bis Mitte Oktober, je nach Witterungsverhältnissen. Auf einzelnen Abschnitten ist Trittsicherheit erforderlich. Eine witterungskonforme Ausrüstung und Wanderschuhe sind dringend empfohlen. Die Versicherung ist Sache der einzelnen Teilnehmenden.

Wanderzeiten

Beachten Sie, dass es sich bei den angegebenen Wanderzeiten um Richtzeiten ohne Verpflegungspausen oder Besichtigungen handelt. Wir empfehlen Ihnen in jedem Fall, für die einzelnen Etappen genügend Zeit einzurechnen, denn es gibt entlang der Via Sett viel zu besichtigen und zu bestaunen.

Grenzübertritt Schweiz – Italien

Für den Grenzübertritt ist eine gültige Identitätskarte oder ein Reisepass notwendig.

Hunde

Das Mitführen von Hunden muss bei der Reservation gemeldet werden. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Hotels Hunde akzeptieren. In den öffentlichen Verkehrsmitteln in Italien besteht für Hunde Maulkorb-Tragepflicht.

Rückreise von Chiavenna nach Chur

Die Rückreise von Chiavenna nach Chur ist nicht im Pauschalangebot inbegriffen. Diese kann entweder mit dem Postauto über den Julierpass nach Tiefencastel und weiter nach Chur oder mit Bus und Postauto via Splügen zurück nach Chur erfolgen.



Quelle: Bundesamt für Landestopografie (5704002947)

App Parc Ela

Laden Sie als Ergänzung die «App Parc Ela» auf Ihr Smartphone. Sie enthält die Etappe von Bivio über den Septimer nach Casaccia als interaktive Route, mit zusätzlichen Informationen, Interviews und Bildern.

In aggiunta vi consigliamo vivamente di scaricare la «App Parc Ela» sul vostro smartphone. Essa contiene le tappe da Bivio attraverso il passo del Settimo fino a Casaccia come percorso interattivo, con informazioni aggiuntive, interviste e foto.

Beschichterung / Segnaletica

Die Via Sett ist mit der Routennummer 64 signalisiert.

La Via Sett è segnalata con il numero di percorso 64.

Legende / Legenda:

-  Via Sett
-  Parc Ela

Etappenorte / Itinerario-tappe:

Chur / Coira
Lenzerheide
Tiefencastel
Savognin
Bivio
Vicosoprano
Promontogno
Chiavenna

È possibile ritornare con l'autopostale superando il passo del
Giulia fino a Tiefencastel per poi continuare per Coira oppu-
re con l'autopostale superando il passo dello Spluga.
Il ritorno da Chiavenna a Coira non è compreso nell'offerta.

Ritorno da Chiavenna a Coira

Cani devono indossare la museruola.
Chi desidera portare il proprio cane è pregato di annun-
ciarlo al momento della prenotazione, siccome non tutti gli
alberghi sono disposti ad ospitarli. Sui mezzi pubblici italiani
i cani devono indossare la museruola.

Per il passaggio doganale è necessario possedere la carta
d'identità o un passaporto valido.
Valico di confine Svizzera - Italia

Si prega di notare che gli orari di percorrenza indicati sono
orari guidati non sono state calcolate le pause per il pranzo
e le eventuali visite turistiche. In ogni caso vi consigliamo
di dedicare tempo sufficiente alle singole tappe siccome c'è
molto da scoprire, visitare e ammirare lungo il tragitto della
via Sett.

Tempi di marcia

La via Sett si svolge su sentieri alpini ed è segnalata come
itinerario numero 64 di SchweizMobil. Il perodo indicato per
lo svolgimento dell'escursione va da metà giugno a metà
ottobre, tenendo conto delle condizioni meteorologiche. In
alcuni tratti è indispensabile essere sicuri nella camminata.
Si consiglia di equipaggiarsi con un'attrezzatura e indumenti
adatti alle condizioni climatiche nonché ottime scarpe da
montagna. L'assicurazione è a carico del partecipante.

Il tragitto

Informazioni & Prenotazione

Prenotate l'offerta Via Sett assicurandando i vostri desideri e passaggioate individualmente senza bagagli. Nell'offerta sono compresi: il permesso di trasporto bagagli nei mezzi pubblici nei diversi alberghi del percorso, la colazione il trasporto delle valigie e la pensione per la notte. La mezza pensione e il lunch possono essere zionate sulle escursioni con consigli utili e diverse piante della regione. La mezza pensione e il lunch possono essere adattati alle singole tappe.

A Vosstra disposizione per qualsiasi chiarimento

Bregegaglia Engadin Tourismus
+41 81 252 18 18
+41 81 822 15 55
info@bregegaglia.ch
www.bregegaglia.ch

Chur Tourismus
+41 81 252 18 18
+41 81 822 15 55
info@churtourismus.ch
www.churtourismus.ch

Lenzerheide Marketing und Consorzio Turistico
+41 81 252 18 18
+41 81 822 15 55
info@lenzerheide.ch
www.lenzerheide.ch

Support AG
Valchianenna
+39 343 374 85
info@lenzerheide.com
consorzioturistico@valchianenna.com
www.valchianenna.com
www.arosalenzerheide.swiss

Tourismus Infostelle Parc Ela +41 81 659 16 18 Savognin Bivio Albula AG +41 81 659 16 18 info@parc-ela.ch
feinen@savognin.ch www.parc-ela.ch www.savognin.ch

Variante: Vicosoprano – Chiavenna in 2 giorni

6a Tappa: Vicosoprano – Stampa – Promontogno

Durante un giro per le vizzze di Vicosoprano potrete ammirare le belle case patriziali e il Pretorio. Oltre il ponte ad arco sul fiume Maria potete contempiare le case a schiera della ditta «ewz» progettate da Bruno Giacometti. Assaporate un salso o una pezzo di Mascaplini. Il paese di Borgonovo offre innumerevoli vie fiortte

me Maria potete contempiare le case a schiera della ditta «ewz» me Mascaplini. Il paese di Borgonovo offre innumerevoli vie fiortte progettate da Bruno Giacometti. Assaporate un salso o una pezzo di Giacometti. Stampa il museo Ciasa Granda vi stupirà con la storia passata e presente della valle e Coltura il Palazzo Castelmur vi sorprenderà con il suo stile neogotico-moresco. Oltre le massicce mura difensive medievali «Muriaria» raggiungerete Promontogno con le sue vie strette e le sue case residenziali a più piani.

6b Tappa: Promontogno – Bondo – Piumo – Chiavenna

Tempo di marcia 2.5h / salita 60m / discesa 300m / distanza 7.5km

Gironzolate per Bondo con le sue case signorili, i palazzi con i magnifici giardini. Passerete attraverso le strade storiche di Castasegnana, villaggio di confine, con le case comericati classici, la Villa Garbald e il pavillon rosso. Coccoletti con i prodotti cosmetici della sentiero didattico «il castagneto». Non perdetevi l'ulteriore passeggiata sul dirittà Soglio-Produlke e concetevi un'ulteriore passeggiata sul famosi Biscotti di Prosto. Attraverso boschi ombrosi raggiungerete le marmite dei giganti, prima di raggiungere la cittadina Chiavenna.

Tempo di marcia 4.5h / salita 350m / discesa 850m / distanza 17km

© BREGAGLIA Engadin Tourism
Val Bregaglia-Castasegna-Castagneto



Tempo di marcia 7h / salita 410m / discesa 1150m / distanza 24.5 km

con un nucleo storico ricco di cultura e gastronomia.
termina nella cittadina italiana di Chiavenna, una fiorente città alpina
Vetemate Franchi a Piuro. L'escursione culturale a più tappe Via Sett
i testimoni dell'antica Piuro «area museo degli scavi» oppure il Palazzo
Castelmur a Cotsira, il percorso didattico «castagneto» a Castasegna,
torio con la torre rotonda, il museo Clissa Grandola a Stampa, il Palazzo
sa famiglia di artisti Giacometti - portate visitare a Vicosoprano il pre-
Sul sentiero storico che attraversa la Val Bregaglia - patria della famo-
6.Tappa: Vicosoprano - Stampa - Piuro - Chiavenna

Suggerimento: Dal passo del Settimo salendo per ca. 300 metri si raggiunge
il Passo Lungchin. Vi troverete sullo spartiacque da cui nascono
3 fiumi importanti: l'Inn sfocia nel Danubio (Mar Nero),
l'Eva dal Sett nel Reno (Mare del Nord) e la Maira nel fiume
Po (Mare Adriatico).

Tempo di marcia 6h / salita 560m / discesa 1260m / distanza 19 km

Bregaglia valle di lingua italiana.
il passo. A fine giornata giungrete sul versante sud del Settimo, in
Casaccia testimoniano ancora oggi l'importante traffico attraverso
fondamenta dell'alloggio ospizio San Pietro. Diverse edifici a Bivio e
Piedi. Non lontano dalla cima del passo sono state scoperte le
Duranter questa tappa avrete le tracce del passato davanti ai vostri
5.Tappa: Bivio - Passo del Settimo - Casaccia - Vicosoprano

Tempo di marcia 7h / salita 1100 m / discesa 560 m / distanza 21 km

Durante la passeggiata dall'Alpe Plaz all'altopiano alpino Alpe Felix,
ricco di flora, si attraversa prima il Planeg da Croscia, uno
dei punti panoramici più belli della valle. L'Alpe Felix ospita una delle
torbiere più importanti d'Europa. Proseguendo verso l'Alp Natons
attraverserete un bosco di larici e più a sud, sopra il laggo di Marmo-
rerà, una pineta di cembri. Dall'Alpe Natons godrete di una splendi-
da vista panoramica del Piz Platta (3392 m.s.l.m.).

4.Tappa: Savognin - Alp Felix - Bivio

Discrizione del percorso

1. Tappa: Ciora – Passugg – Churwalden – Lenzerheide

La città vescovile di Ciora è considerata la città più vecchia della Svizzera. La valle tedescafonia di Churwalden è attraversata dalla gola selvaggia Rabiosa con le sue sorgenti minerali Passugg. L'albergo ancora oggi testimonia il periodo del castello Trassaberg a Maiix, la chiesa medievale sono le rovine del castello Trassaberg a Maiix, la chiesa durante il periodo interbellico. Attrazioni culturali risalenti al periodo go ancora oggi testimonia il periodo dei bagni termali di Passugg.

Medievali sono le rovine del castello Trassaberg a Maiix, la chiesa del convento a Churwalden e la chiesa romana di Parpan con il campanile separato. L'altitudine di Parpan rappresenta pure il passaggio alla lingua romanza della Lenzerheide.

2. Tappa: Lenzerheide – Lantsch / Lenz – Alvaschein – Tiefencastel

Lantsch/Lenz è anche il canale d'ingresso al Parco Ela, il più grande parco naturale della Svizzera. Dopo l'alpeggio Tschiwidans si raggiunge la cappella di Son Cassian. L'edificio «La Tor», stazione doganale medievale, ci ricorda ancora oggi l'importanza di Lantsch/Lenz lungo strada per il Settimo. Reperti preistorici sulla collina «Bot da Lox» e la chiesa Santa Maria con le croci tombali in ferro battuto sono tutte riportate testimonianze culturali così come la chiesa Carolingia San Peter a Misstall (Alvaschein). Nel punto di confluenza dei fiumi Giulia e Albula la via Sett conduce all'altra ponte doganale di Tiefencastel.

Tempo di marcia 3 h / salita 70 m / discesa 700 m / distanza 13 km

3. Tappa: Tiefencastel – Mon – Salouf – Rio M – Savognin

Da Mon a Savognin la Via Sett continua sulla «Viea digl Pader» (Via del Pader). 13 posei romaniche (con traduzione in tedesco) di Padre Alexander Loxa vi accompagnano. Il padre era pastore a Salouf e contemporaneamente un dotato poeta. Un punto d'interesse nel paese della bassa Surses è il castello di Rio M (13° secolo). Nel castello saggiò gli spettacoli di Oriegn si tengono nei fine settimane della Villa Carisch a Rio M trasformato in teatro. Nel Cafe Carisch potete rivivere il periodo dei pasticci che emigravano all'estero.

Tempo di marcia 4.5h / salita 720 m / discesa 400 m / distanza 12 km



3

© Lorenz A. Fischer
Parc Ela AlpFelix

Un punto culminante culinario sono i carrettisti «Crotti di Chiavenna», dove nelle grotte naturali scavate nella roccia vengono conservati e offerti vino, formaggio e carne secca.

Ogni la via attraverso il Settimo è uno dei percorsi escur-
sionalistici a lunga distanza più variati. C'è molto da scoprire,
tra cui le antiche città di Coira e Chiavenna, la chiesa del
monastero di Churwalden, i pini e le foreste di larchi o la
soleggiaita valle di Surses, un tempo dimora di Giovan-
ni Segantini, in Breoglia a Stampa l'atelier di Giovanni-
Giacometti, a Promontogno si può visitare «Lan Muriala»,
delle massicce muraglie difensive dove una volta si riscuoteva
il pedaggio. Spettacolari sono inoltre le fragrose cascate
dell'Acquafraggia e le marmite dei giganti nell'omonimo
parco «Marmite dei Giganti».

Lia in epoca romana il passo del Settimo era un valico alpino considerato tra i più importanti. Durante l'Alto Medioevo il passo rappresentava un'importante via commerciale per i tando ricchessa al vescovo di Cörra. Commercianti, eserciti, re e imperatori, tutti hanno attraversato le Alpi superando il passo del Settimo. Favorevole erano la sua posizione, con un collegamento diretto tra nord e sud, e le sue condizioni topografiche. Ne ha beneficiato anche l'esercito romano, come dimostrano i proiettili in piombo per le fionde ritrovati in cima al passo.

La Via Sett conduce da Cottura attraverso la valle di Churwalden con Lenzerheide, Surses nel Parco Ela e la Bregaglia fino a Chiavenna (IT). L'attenzione va posta alle tre aree linguistiche e culturali, nonché al paesaggio culturale diversificato - dagli alpeggi alle selve castanili.



Udinechiamma
Engadin

Bregaglia
Savognin

Arrosa Lenzerheide

Chur
Die Alpenstadt

Brentan

© BREGAGLIA Engadin Turismo

grauBjnden

Naturpark
Parc naturelare.

Parc Ela

Parc natural
Parc natural.



grauBjnden



Passaggio culturale
a tappe da Ciora a Chiavenna
superando il Passo del Settimo

Via Sett

Da città alpina a città alpina

Via Sett